

Anlass: Sitzung der Lenkungsgruppe  
Forum der region itzehoe, 24.02.2011

### Ergebnisprotokoll Sitzung der Lenkungsgruppe

Einberufen von: RegionNord	Leitung: Olaf Prüß	
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste		
<b>Tagesordnungspunkte</b>		
Punkt		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung</li> <li>2. Aktuelle Planungen               <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Bericht zu überregionalen Planungen und Projekten</li> <li>2.2 Aktuelle Planungen in der Stadt Itzehoe</li> <li>2.3 Aktuelle Planungen in den Umlandgemeinden</li> <li>2.4 Aktuelle Projekte aus der LAG AktivRegion Steinburg</li> </ol> </li> <li>3. Diskussion und Festlegung des Arbeitsprogramms der interkommunalen Zusammenarbeit</li> <li>4. Stadtforum zum Forum der Region weiterentwickeln</li> <li>5. Sonstiges</li> </ol>		
<b>Schlussfolgerungen / Beschlüsse:</b>		
1. Bestehende gute Angebote ohne HVV-Anbindung stärker präsentieren		
2. Abgabe einer regionalen Stellungnahme zum REK BAB 23 / B5: region itzehoe – Hightech und Lebenslust als zentralen Wirtschaftsraum der Gesamtregion im REK definieren		
3. Gesprächsrunde mit Standortkommunen zur Nordtangente: Empfehlungen aus Sicht der region itzehoe		
4. Begleitung des Projektes „Praxisorientiertes Lernen Gemeinschaftsschule am Lehmwohld und Heiligenstedten“ durch Regionalbetreuung		
5. Gemeinsames Infoblatt für die Eltern zum Thema Kostenübernahmeanträge und Abstimmungsgespräch zur Infrastrukturentwicklung im Süden der region itzehoe		
6. Gewerbeflächenentwicklung / -profilbildung: Einladung der egeb:wirtschaftsförderung zur nächsten Lenkungsgruppensitzung		
7. Wohnen / Innerortsentwicklung: Prüfung und Aktualisierung der bestehenden Daten		
<b>Zu erledigen:</b>	<b>Verantwortlich:</b> <b>Termin:</b>	
1. Kontaktaufnahme zu Stade (Nds.): Welche Auswirkungen hat die Anbindung an den HVV?	RegionNord	Bis April
2. Gesprächsrunde der Standortkommunen zum Thema Nordtangente	RegionNord	März
3. Aktualisierung der Daten zu den Wohnkontingente durch Abfrage bei Ämtern	RegionNord	März

#### 1. Begrüßung

Herr Prüß begrüßt die Anwesenden und stellt die neue Stadtmanagerin Frau Lydia Keune-Sekula vor.

## 2. Aktuelle Planungen

### 2.1 Bericht zu überregionalen Planungen und Projekten

Frau Spieler stellt die aktuellen Entwicklungen hinsichtlich einer **HVV-Anbindung** und den aktuellen Stand zum Bau der BAB 20 dar. Der Wunsch der Kommunen nach einer Mitgliedschaft im HVV ist demnach weiterhin vorhanden. Zu berücksichtigen sei jedoch auch der bestehende Zweckverband ÖPNV, bei dem die Gemeinden und Städte im Kreis Steinburg bereits Mitglieder sind. Bis zum 08.04. haben die Gemeinden die Möglichkeit, sich auf den Entwurf des ÖPNV-Konzeptes zurückzumelden und eine Stellungnahme abzugeben. Neben dem ÖPNV-Zweckverband ist gleichfalls die auf Landesebene für den ÖPNV zuständige Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVS) zu berücksichtigen. Anfang Februar hat es ein erneutes Gespräch zwischen dem Landrat und der Geschäftsführung des HVV gegeben, um die Thematik anzusprechen. Der HVV sieht sich zunehmend in der schwierigen Situation, die Koordinierung der verschiedenen Interessenten zu gewährleisten. Zusätzlich zum Kreis Steinburg haben bereits die Städte Neumünster und Lübeck Interesse an einem Beitritt gezeigt. Der westliche Teil Mecklenburg-Vorpommern strebt zudem ebenso wie Teile Niedersachsens einen Beitritt an. Weitere Gespräche zwischen dem HVV und dem Kreis Steinburg sind geplant, um ggf. schnellere Verbindungen sowie eine Tarifangleichung und die Verbesserung der Abo-Ticketangebote zu diskutieren.

Herr Huusmann merkt ergänzend an, dass die bestehenden Angebote in Richtung Hamburg als durchaus positiv zu bewerten sind, eine stärkere Transparenz bzw. Vermarktung aber scheinbar erforderlich ist. Dieser Ansatz sollte unterstützt und ausgelotet werden, bevor der Kreis eine derart hohe Beitrittssumme in die Hand nimmt. Herr Thiericke erläutert, dass es nicht nur um die Qualität der Verbindung und die Verbindungspreise nach Hamburg geht. Es ist vielmehr auch der Werbeeffect einer HVV-Mitgliedschaft zu berücksichtigen.

Herr Koeppen schlägt vor, Kontakt zu den Städten herzustellen, die dem HVV in letzter Zeit beigetreten sind (bspw. Stade, Lüneburg), um die Auswirkungen einer HVV-Anbindung losgelöst von den Kosten zu beurteilen. Herr Prüß fügt abschließend hinzu, dass eine Zusammenstellung der Folgen einer HVV-Anbindung bisher nicht erfolgt sei, eine Kosten-Nutzen-Analyse aber als gefördertes Projekt über die LAG AktivRegion Steinburg möglich wäre.

Frau Spieler gibt nachfolgende einige Informationen hinsichtlich des Baus der **BAB 20**. Anfang März wird ein Gespräch mit Herrn Konrad und Herrn Dr. Kullik zu den aktuellen Entwicklungen stattfinden. Informationen zum Planfeststellungsverfahren und den einzelnen Planabschnitten sind auf der Internetseite des Landes zu finden. Frau Spieler betont, dass politische Stimmen für eine östliche Elbquerung lauter werden. Die östliche Querung der Elbe würde kürzer ausfallen und hätte voraussichtlich Kostenvorteile. Frau Spieler weist darauf hin, dass es eine zentrale Zielsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die BAB 23 und die B5 ist, die Argumentation für die Elbquerung bei Glückstadt zu stärken.

Die gemeinsame Argumentation kann durch die Erstellung des **REK BAB 23 / B 5** erleichtert werden, da innerhalb des Konzeptes bereits die Vorteile einer möglichen Elbquerung untersucht werden sollen. Herr Huusmann unterstreicht, dass das REK die Positionierung der angesprochenen Kreise innerhalb der Diskussionen über den Verlauf der BAB 20 unterstützt und gleichfalls die Elbquerung als Voraussetzung für weitere Entwicklungen sieht. Anfang 2010 fand die konstituierende Sitzung der vier beteiligten Kreise sowie der egeb:wirtschaftsförderung und der Industrie- und Handelskammer statt. Primär soll ein Leitbild für die Region entwickelt werden, das wirtschaftliche Chancen unterstützt und gleichzeitig Projektvorschläge und Handlungsempfehlungen für Kommunen ermöglicht. Die Positionierung der Region innerhalb der Metropolregion Hamburg ist dabei als Hauptziel zu verstehen. Laut Herrn Huusmann sollten die Kreise vermeiden, miteinander in Konkurrenz zu treten, sondern vielmehr aufeinander aufbauende Wertschöpfungsketten ermitteln und ausbauen. Abstimmungen zwischen den bisher beteiligten Akteuren und der Politik sind erforderlich. Im vierten Quartal 2011 wird daher ein Kreistagsbeschluss hinsichtlich des REK BAB 23 / B 5 erwartet. Im REK werden drei Handlungsfelder bearbeitet:

1. Energie:
  - a. Ausbau der Leitungsnetze, um Abtransport Richtung Hamburg / Süden zu gewährleisten
  - b. Hafenkooperationen durch die Offshore-Betriebe
  - c. Stromspeicherung als Fachgebiet Zukunftstechnologie auch für den Kreis Steinburg, um nicht nur Durchleitungsregion zu sein
2. Wirtschaft:
  - a. Gewerbeflächenentwicklung
  - b. Analyse der bestehenden Gewerbeflächen (überregional, Logisitk- und Offshore-Bereich)
  - c. Bewertung und Abstufung der Gewerbeflächen sowie überregionale Ausweisung
  - d. Formulierung von Zukunftsbranchen
3. Erreichbarkeit:
  - a. Analyse der Erreichbarkeit (Welche Veränderungen bringt der Ausbau der BAB 20, die Elbquerung mit sich?)
  - b. Erreichbarkeitsmodelle interessant für Unternehmen und Touristen
  - c. Integration der Staugefahren, Übersetzungszeiten bei Fährnutzung

Herr Huusmann weist abschließend auf die Internetseite [www.rek-123-b5.de](http://www.rek-123-b5.de) hin, auf der alle aktuellen Informationen inkl. der Protokolle und Karten zu finden sind. Gleichzeitig steht Frau Fröhlingdorf von der Projektgesellschaft Untereibe als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Im Mai / Juni 2011 wird eine regionale Fachveranstaltung stattfinden, auf der der Entwurf des Regionalen Entwicklungskonzeptes vorgestellt und diskutiert wird. Dazu werden kreisübergreifende Akteure sowie die Politik (max. 90 Teilnehmer) eingeladen.

## 2.2 Aktuelle Planungen in der Stadt Itzehoe

Herr Dr. Koeppen verweist bezüglich der **Nordtangente** auf den Masterplan Verkehr der Stadt Itzehoe, nach dem eine Umgehungsstraße für Itzehoe eine gute Entlastung böte. Er schlägt vor, dass sich die beteiligten / betroffenen Kommunen zur Diskussion und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise zusammensetzen. Der Termin wird am 28.03.2011 stattfinden, eine Einladung folgt in Kürze.

Herr Dr. Koeppen zeigt sich sehr erfreut darüber, dass für den **Standort Alsen** eine Lösung gefunden werden konnte. Die Ergebnisse wurden von der Ratsversammlung beschlossen. Die drei Teilbereiche, das Haus der Jugend, der Planet als Treffpunkt sowie der Sportpark haben nicht nur für die Stadt Itzehoe, sondern auch für die umliegenden Kommunen und die gesamte region itzehoe eine große Bedeutung. Bei den geplanten Maßnahmen werden zu allererst die Jugendlichen unterstützt, für die Stadt Itzehoe bedeutet die Revitalisierung des Geländes jedoch gleichermaßen ein Lückenschluss zwischen dem innerstädtischen Bereich und Wellenkamp.

Herr Dr. Koeppen fügt auf Nachfrage hinzu, dass der Idee „Zementmuseum“ zurzeit nicht weiter nachgegangen wird.

## 2.3 Aktuelle Planungen in den Umlandgemeinden

Herr Tüxen berichtet von dem Modellvorhaben „**Praxisorientiertes Lernen Gemeinschaftsschule am Lehmwohld und Heiligenstedten**“, das im Sommer 2011 startet. Herr Tüxen unterstreicht, dass das Angebot nicht nur für die beteiligten Kommunen, sondern für die ganze Region gilt. Die Schule erhält eine Profilierung, der Schulstandort Heiligenstedten soll mit dem Projekt gesichert werden und die Region Itzehoe erhält ein einmalige Schulprojekte. Projektziel ist die Schaffung einer Schulklasse (ab 8ter Klasse), die einen sehr intensiven Betriebskontakt ermöglicht (3 Tage Praktikum pro Woche, 2 Tage Schule).

Herr Prüß berichtet von der letzten Sitzung der **Projektgruppe Kindertagesstätten** am 21.02.2011. Auf der Sitzung wurden die Wanderungsbewegungen zwischen den Einrichtungen vorgestellt. Das Protokoll sowie eine Übersichtskarte mit den Kindertagesstätten der region itzehoe sind im internen Bereich der Internetseite abrufbar.

Ende Januar fand ein Gespräch mit der Landesplanung (Frau Ninnemann) zum Thema Wohnen und Gewerbe statt. Die Daten zu **Wohnkontingente** und Baufertigstellung (Stand Ende

2009) wurden im Anschluss übermittelt. Die Ämter sind nun aufgefordert, die Daten zu überprüfen und für 2010 zu aktualisieren, damit eine gemeinsame Basis besteht, auf der eine Weiterentwicklung der Wohnkontingente und -bedarfsanmeldung erfolgen kann. Herr Tüxen weist in diesem Zusammenhang auf den lang andauernden Prozess, bis eine Abstimmung und gemeinsame Entscheidung über Wohnkontingente erfolgt ist. Er befürwortet daher den zeitnahen Beginn der Diskussionen für die Zeit nach 2015 (Ende der Zielvereinbarungen). Gleichzeitig erinnert Herr Tüxen daran, dass ursprünglich auch die Qualität der wohnbaulichen Weiterentwicklung berücksichtigt werden sollte. Dies ist bisher jedoch vernachlässigt worden.

Herr Heuberger und Herr Wendrich kritisieren, dass sich auch die Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Gebäude auf die Anzahl der zur Verfügung stehenden Wohnkontingente auswirkt. Hohenaspe widmet sich zwar dem Thema Innenentwicklung, kommt aber an seine Grenzen, da die Anzahl der Wohnkontingente ausgeschöpft ist.

Ein gemeinsames Vorgehen, um die Potenziale der Innerortsentwicklung zu prüfen und Modellvorschläge zu entwickeln, findet wenig Zustimmung. Die Ausgangssituationen und Vorgehensweisen sind in den Kommunen unterschiedlich. Herr Nagel, Herr Heuberger und Herr Langefeldt äußern Interesse ihrer Gemeinden, in das Thema Innerortsentwicklung neu einzusteigen.

#### **2.4 Aktuelle Projekte aus der LAG AktivRegion Steinburg**

Herr Prüß stellt das Grundlagenkonzept Regionalmarketing vor, das die Leitbilddiskussion des REK BAB 23 / B 5 aufgreift. Ein aktuelles Projekt der LAG AktivRegion Steinburg ist die Beschäftigung mit dem Thema ärztliche Grundversorgung. In Kürze werden die Ämter im Gebiet der LAG AktivRegion Steinburg im Hinblick auf eine Projektbeteiligung / Auswahl als eine Modellregion befragt.

#### **3. Diskussion und Festlegung des Arbeitsprogramms der interkommunalen Zusammenarbeit**

Da von den Anwesenden keine weiteren Themen angesprochen wurden, sind die Arbeitsaufträge der Regionalbetreuung in den bereits angesprochenen Themen- und Projektfeldern wiederzufinden (siehe Beschlüsse / Schlussfolgerungen am Anfang des Protokolls).

#### **4. Stadtforum zum Forum der Region weiterentwickeln**

Frau Keune-Sekula berichtet kurz von den aktuellen Entwicklungen im Verein „Wir für Itzehoe“. Es wird eine neue Ausrichtung bzw. Öffnung des Forums für die gesamte region itzehoe vorgeschlagen. Herr Heuberger und Herr Gründel erklären sich bereit, im Namen der region itzehoe mitzuwirken. Die Entwicklungen in diesem Bereich sollen in den Beirat getragen werden.

#### **5. Sonstiges**

Herr Prüß schlägt vor, zur nächsten Lenkungsgruppensitzung die egeb:wirtschaftsförderung einzuladen, um die Gewerbeflächenentwicklung zu thematisieren. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Auf Nachfrage von Herr Gründel beschreibt Herr Koeppen die Aufgaben des künftigen Wirtschaftsförderers / -lotse. Durch dessen Einführung sollen die bestehenden Angebote erweitert und ein Kümmerer insbesondere für die Stadt Itzehoe beauftragt werden. Drei wesentliche Aufgabenbereiche zählen dazu:

1. Unterstützung hinsichtlich Flächenmanagement
  - a. im Bestand
  - b. bei Umsiedlungen innerhalb der Stadt
  - c. bei Erweiterungen / Zweitgründungen
2. Entwicklung von Initiativen und Attraktivitäten bei den sog. Sorgenkindern (v.a. Bereich Innenstadt)
3. Erläuterung der Verfahren
  - a. Kontakt zum Amt
  - b. Unterstützung bei Anträgen
  - c. Erste Kontaktstelle

Frau Keune schlägt vor, das Itzehoer Dackelrennen durch die Region Itzehoe zu sponsern. Die Kosten betragen 1.000 €. Der Vorschlag wird angenommen.

Herr Prüß schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

01.03.2011

*K. Glöckner*

---

Datum

Unterschrift Protokollführer/in

Anlagen:

1) Teilnehmerliste






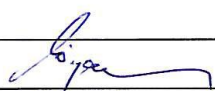


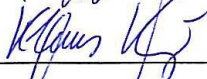
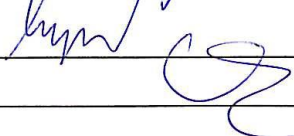

## Anlage 1): Teilnehmerliste


  
 region itzehoe  
 Hightech & Lebenslust im Norden



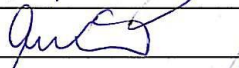

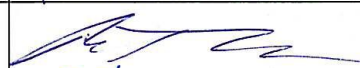
Region Itzehoe | c/o RegionNord | Talstraße 9 | 25524 Itzehoe | ☎ 0 48 21-60 08 38 | 📠 0 48 21-14 81 975 | www.region-itzehoe.de

24. Februar 2011

## Sitzung der Lenkungsgruppe, Itzehoe

	Name	Funktion	Unterschrift
1	Rolf Babendreier	LVB, Amt Krempermarsch	
2	Karl-Heinz Bahr	Fraktionsvorsitzender KWG Breitenburg	
3	Sven Baumann	Bürgermeister, Gemeinde Kremperheide	
4	Bettina Bühse	Abt. Stadtplanung Itzehoe	
5	Hans-Joachim Gründel	Bezirkskommissar Provinzial Itzehoe	
6	Rainer Hahn	Bürgermeister, Gemeinde Dägeling	
7	Jörgen Heuberger	Bürgermeister, Gemeinde Oelisdorf	
8	Morten Holpert	Werksleiter, Holcim AG	
9	Peter Huusmann	Bauamt, Kreis Steinburg	
10	Peter Jörgensen	LVB, Amt Breitenburg	
11	Gerfried Klitz	Bürgermeister, Gemeinde Heiligenstedten	
12	Dr. Andreas Koepen	Bürgermeister, Stadt Itzehoe	
13	Klaus Krüger	Bürgermeister, Gemeinde Bekmünde	
14	Werner Langenfeld	stv. Bürgermeister, Gemeinde Münsterdorf	
15	Rainer Lutz	Stadt Itzehoe	
16	Heinz Maaß	Bürgermeister, Gemeinde Ottenbüttel	
17	Günter Meyer	Bürgermeister, Gemeinde Krempermoor	
18	Rita Mühle	Fraktionsvorsitzende SPD,	



		Breitenburg	
19	Michael Nagel	Bürgermeister, Gemeinde Rethwisch	
20	Herr Neumann	Gemeinde Rethwisch	
21	Elke Ranzau	Bürgermeisterin, Gemeinde Breitenburg	
22	Tobias Rückerl	Managing Partner, ADAVCO - Advanced Aviation Consultants	
23	Jürgen Schröder	Bürgermeister, Gemeinde Neuenbrook	
24	Henning Schultz-Collett	Bürgermeister, Gemeinde Oldendorf	
25	Ute Spieler	Bauamt, Kreis Steinburg	
26	Heinrich Sülau,	Bürgermeister, Gemeinde Lägerdorf	
27	Otto Tönsing	Bürgermeister, Gemeinde Heiligenstedtenerkamp	
28	Volker Tüxen	LVB, Amt Itzehoe Land	
29	Hans-Georg Wendrich	Bürgermeister, Gemeinde Hohenaspe	
30	Lydia Keune-Sekula	Stadtmanagement Itzehoe GmbH	
31	Olaf Prüß	RegionNord	
32	Katharina Glockner	RegionNord	
33	Prof. Dr. Ralf Thiercke	IZET	
34	<i>Peter Heusmann</i>	<i>Bauamt Kreis Steinburg</i>	
35	<i>Dietrich Obermüller</i>	<i>Gemeinde Breitenburg</i>	
36	<i>Rita Stickle</i>	<i>„ „</i>	
37	<i>Joachim Gündel</i>	<i>Stadt Itzehoe</i>	
38			
39			
40			
41			
42			
43			